

Kunstförderungspreis 2017 – Jurybegründung:

Adina F. Camhy ist eine Künstlerin, die nicht nur in einem Medium arbeitet. Die Architektur, die Musik, der Text, das Bild, die Performance, die Installation, die Theorie spielen in ihrem Schaffen eine Rolle und werden in unterschiedlichen Kontexten, oft verbindend, eingesetzt. Adina F. Camhy navigiert ihre künstlerischen Werke gekonnt, tritt in Kunsthallen, Festivals, öffentlichen Plätzen, Kirchen und auch im Theater in Erscheinung. In ihrer künstlerischen Arbeit ist sie bemüht, einen kritischen Blick auf das österreichische Gedächtnis zu richten. Wenn eine Künstlerin in einer Kunstszene die Rolle des Katalysators übernimmt, bleibt diese Künstlerin meist ungesehen. Wenn eine Künstlerin in vielen verschiedenen Kontexten arbeitet, bleibt diese oft ungesehen. Wenn eine Künstlerin so politisch ist, dass das, was erzeugt wird, wichtiger ist, bleibt dabei die Künstlerin ungesehen. Deswegen wird die Künstlerin Adina F. Camhy für den Kunstförderpreis vorgeschlagen, damit ihre Arbeit in Graz nicht weiter unbemerkt bleibt.